Stand: 07.09.2026 02:31:25

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/13278

"Ambulante medizinische Versorgung zukunftsfit sichern III: Arbeitslose Ärztinnen und Ärzte gezielt in die Versorgung mit KV, BLÄK und Arbeitsagentur bringen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/13278 vom 13.08.2026

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 13.08.2026 **Drucksache** 19/**13278**

Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Seidenath, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Andrea Behr, Thorsten Freudenberger, Martina Gießübel, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Stefan Meyer, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Carolina Trautner CSU**,

Florian Streibl, Felix Locke, Susann Enders, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Martin Rosenberger, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Johanna Schramm, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Ambulante medizinische Versorgung zukunftsfit sichern III:
Arbeitslose Ärztinnen und Ärzte gezielt in die Versorgung mit KV, BLÄK und Arbeitsagentur bringen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass trotz eines flächendeckend spürbaren Ärztemangels und zunehmender Versorgungsengpässe – insbesondere im ländlichen Raum – eine steigende Zahl von Ärztinnen und Ärzten in Bayern arbeitslos gemeldet ist.

Der Landtag fordert die Staatsregierung auf, in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) die Ursachen der ärztlichen Arbeitslosigkeit zu analysieren.

Begründung:

Die medizinische Versorgung in Bayern steht vor erheblichen strukturellen Herausforderungen. Insbesondere im ländlichen Raum nimmt der Ärztemangel zu, Praxen bleiben mangels Nachfolge unbesetzt und die Wartezeiten für Patientinnen und Patienten steigen. Vor diesem Hintergrund ist es umso überraschender, dass gleichzeitig eine wachsende Zahl von Ärztinnen und Ärzten arbeitslos gemeldet ist.

Nach Zahlen der Bundesagentur für Arbeit waren im Jahr 2024 bundesweit insgesamt 11 383 Ärztinnen und Ärzte arbeitslos – ein Anstieg von nahezu 58 Prozent gegenüber dem Jahr 2021, als noch 7 206 arbeitslose Medizinerinnen und Mediziner verzeichnet wurden.

Die BLÄK verfügt über die erforderlichen Daten, um die Hintergründe für eine Arbeitslosigkeit ihrer Mitglieder in Erfahrung zu bringen und mögliche Lösungsansätze abzuleiten. Bayern hat ein starkes Interesse daran, alle verfügbaren ärztlichen Ressourcen im Sinne einer flächendeckenden, hochwertigen ambulanten Versorgung optimal einzusetzen.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.